2019
2020

jahresbericht – stiftung schulheim chur

Schulheim Chur
Kompetenzzentrum für Sonderpädagogik

Impressionen aus dem Kompetenzzentrum

bericht des präsidenten

«**Es ist ein allgemeiner Fehler der Menschen, nicht in den Zeiten der Meeresstille mit dem Sturm zu rechnen.**» Dieses Zitat von Niccoló Machiavelli (1469–1527) beschreibt treffend das Lebensgefühl, das bei der Verfassung dieses Jahresberichts herrschte. Die COVID19-Pandemie schwappte über die Welt. Und doch soll das vergangene Jahr, welches noch frei von diesem Virus war und die Meeresstille im Zitat darstellt, seinen Platz in der Historie des Schulheims finden dürfen.

Im Schulheim Chur wurde das Jahr 2019 im Wesentlichen von drei Themen beherrscht: Bauen, Führungssystem und Personal. Es gibt wohl kaum Stiftungsräte in ähnlichen Institutionen, welche sich nicht fortwährend mit Bau-Themen auseinandersetzen. Es scheint nie fertig gebaut zu sein. Geschäftsleitung und Stiftungsrat befinden sich in einer stetigen Pendelbewegung zwischen Planung und Ausführung von Bauprojekten. Jetzt rückt die Haustechnik in den Vordergrund. Sie ist ins Alter gekommen und braucht eine Sanierung. Zudem steigen die Anforderungen an die Strukturqualität und fordern bauliche Erweiterungen für Kindergarten und Schule.

Das zweite Thema des vergangenen Jahres war Führung oder, besser ausgedrückt, die Entwicklung des Führungssystems. Die Einführung des internen Kontrollsystems (IKS) konnte mit der Genehmigung des Handbuchs und des Risikoberichts durch den Stiftungsrat abgeschlossen werden. Diese Arbeiten haben aufgezeigt, dass das Managementsystem des Schulheims einer grundsätzlichen Überprüfung bedarf. Der Stiftungsrat hat daher das Institut für Sozialmanagement an der Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften (ZHAW) mit einer umfassenden Überprüfung beauftragt. Ziel ist es, das Führungs- und Managementsystem des Schulheims auf neuen und modernen Grundlagen aufzustellen.

Das dritte Thema des Stiftungsrats war das Personal. Dr. Kristina Tenchio hat per Ende des Berichtsjahres ihre Demission eingereicht. Sie war zehn Jahre Mitglied des Stiftungsrats und hat bei unzähligen Gelegenheiten ihr umfassendes Wissen und ihre Expertise zum Wohle des Schulheims eingebracht. Der Stiftungsrat bedankt sich herzlich für ihren Einsatz und ihr Wirken. Aufgrund eines schweren Unfalls fiel unser Hausdienstleiter Flavio Gianiel für längere Zeit aus. Glücklicherweise konnte der ehemalige Hausdienstleiter Hansruedi Schaffner als Stellvertreter gewonnen werden.

Im Vordergrund steht aber bei allen Handlungen der Mitarbeitenden, des Kaders und der Geschäftsleitung sowie des Stiftungsrats das Wohl unserer fröhlich lernenden und spielenden Kinder und Jugendlichen. Dies gibt uns die Motivation, stets einen Schritt weiter zu gehen und Erwartungen zu übertreffen. Ich danke unserem Geschäftsleiter Beat Zindel, seinem Führungsteam und allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Schulheims für ihren unermüdlichen und motivierten Einsatz. In diesen Dank möchte ich auch meine Kolleginnen und Kollegen im Stiftungsrat miteinbeziehen. Meinen tiefen und herzlichen Dank spreche ich allen Spenderinnen und Spendern aus. Mit ihren Zuwendungen ist es uns möglich, zugunsten unserer Kinder und Jugendlichen mehr als das Selbstverständliche tun zu können. **Reto Loepfe**

Stiftungsrat
Präsident
Dr. sc. techn. Reto Loepfe, Rhäzüns
Vizepräsidentin
Dr. med. Bettina Bardill, Chur
Weitere Mitglieder
Ursina Caflisch Könz, Zernez
Dr. iur. Kristina Tenchio, Chur
bis 31. 12. 2019
Katrin Thuli-Gartmann, Chur
Jean-Pierre Liesch, Chur
Urs Poltéra, St. Moritz

bericht des geschäftsleiters

Corona-Virus, Corona-Krise . . . nicht schon wieder. Das könnte der erste Gedanke sein für die Lesenden meines Kurzberichts. Wahrscheinlich hätten wir gerne, wenn alles vorbei wäre. Und zum Zeitpunkt des Schreibens dieser Zeilen weiss ich nicht, wo die Gesellschaft steht, wie die Bewältigung der Pandemie gelingt, zum Zeitpunkt, wenn der Jahresbericht vorliegt.

Bis vor wenigen Monaten haben wir uns nicht wirklich Gedanken über Schulschliessung, Heim-Unterricht, Risikogruppen usw. gemacht. Mich beeindruckt das schnelle Umdenken. Mich beeindruckt, was die Familien in der Zeit der Schulschliessung geleistet haben. Die Herausforderungen kennen alle, welche in der Situation waren. Ich kann nur den Hut ziehen vor den Eltern, besonders vor den Eltern mit einem Kind mit Beeinträchtigung.

Gleichzeitig bin ich stolz auf die Mitarbeitenden. Mit ganz viel gutem Willen, auch mit einer eindrücklichen Selbstverständlichkeit haben sie die neuen Herausforderungen angepackt und mit viel Eigenverantwortung ihre Aufgaben während und nach der Schulschliessung gemeistert. In allen Bereichen, bei allen Berufsgruppen mussten und müssen Anpassungen erfolgen, wird eine hohe Flexibilität erwartet – und die Erwartungen werden erfüllt.

Im letzten Jahresbericht stand der Hausdienst im Zentrum. Mit dem Schwerpunktthema Administration rücken wir dieses Jahr jene Mitarbeiterinnen mit ihren Aufgaben in den Mittelpunkt, die für ein möglichst optimales Bewältigen des ganzen administrativen Bereichs zuständig sind. Nebst den bekannten und alltäglichen Aufgaben wie zum Beispiel Buchhaltung, Personalwesen, Schüleradministration, allgemeine Sekretariatsarbeiten kommen täglich neue kleinere und grössere Dienstleistungen für alle Kunden dazu. Dazu gehören die Eltern, die rund 240 Mitarbeitenden, die Vorgesetzten, die Lieferanten und so weiter.

Ich bin dankbar, dass auch dieser Bereich im Schulheim Chur durch kompetente und zuverlässige Mitarbeiterinnen besetzt ist.

Zum Schluss ein Blick voraus: Im Jahr 2021 feiert die Stiftung Schulheim Chur das Fünfzig-Jahr-Jubiläum. Wir werden nebst einigen speziellen Anlässen den nächsten Jahresbericht schwerpunktmässig dem Jubiläum widmen. Aus diesem Grund wird er früher als gewohnt erscheinen, sodass er am offiziellen Festanlass Mitte Juni schon vorliegen wird. Über die Anlässe wird die Öffentlichkeit über die üblichen Kommunikationskanäle informiert. Ich freue mich auf schöne Veranstaltungen und besondere Momente, hoffentlich ohne coronabedingte Einschränkungen. **Beat Zindel**

bericht administration

Buchhaltung und Informatik
Seit dem 1. Mai 2014 führe ich die Buchhaltung im Schulheim. Vom ersten Tag an hat mich meine Arbeit fasziniert und auch nach sechs Jahren gehe ich jeden Tag gerne zur Arbeit. In diesen Jahren durfte ich auch im Bereich Informatik neue Projekte umsetzen. So haben wir eine Cloud eingerichtet, auf welche alle Mitarbeiter des Schulheims Zugang haben und auch von zuhause aus arbeiten können. Eine weitere Aufgabe war die Umstellung der Infrastruktur auf Windows. Ausserdem haben wir seit einem Jahr einen eigenen Mail-Server. Nebst meiner Hauptaufgabe als Buchhalterin bin ich Ansprechpartnerin für alle Mitarbeitenden, wenn es um Informatikprobleme geht. Das ist ein guter Ausgleich zur Buchhaltung, die ich allerdings nicht missen möchte. Während es in der Informatik ständig spannende Neuerungen und Anpassungen gibt, hat die Buchhaltung doch eine angenehme Beständigkeit. **Carlina Schluep**

Ansprechperson für das Personal
Am 6. November 2008 hatte ich meinen ersten Arbeitstag im Schulheim, nachdem ich zwei Tage zuvor zu einem Vorstellungsgespräch eingeladen wurde. Was damals als temporäre Aushilfe zwischen zwei Tischen im Schulsekretariat Separative Sonderschule begonnen hat, veränderte sich in zwölf Jahren und einigen beruflichen Weiterbildungen meinerseits zur Vollzeitanstellung als Personalfachfrau. Ich bin Ansprechperson für alle Fragen rund um das Arbeitsverhältnis, die Sozialversicherungen und das Arbeitsrecht. Gerade heute habe ich für 235 Mitarbeitende den Monatslohn Mai verarbeitet und ausgelöst. Besonders in «Corona-Zeiten» schätze ich sehr, dass ich diese Aufgabe genauso selbstverständlich erledigen kann wie sämtliche anderen Aufgaben im Personalbereich. In unserem Team erlebe ich täglich ein Geben und Nehmen, das schätze ich sehr und trägt dazu bei, dass ich seit zwölf Jahren jeden Tag gerne zur Arbeit gehe. **Nicole Prader**

Schulsekretärin für Integrative Sonderschulung
Im Schulheim habe ich 2010 als Sekretärin für die Integrative Sonderschulung zu arbeiten begonnen. Mein Hauptaufgabenbereich liegt nach wie vor in diesem mittlerweilen grössten Bereich des Schulheims. Die Aufgaben sind sehr abwechslungsreich und interessant, weil sich immer viel ändert und Neues dazukommt. Die Kontakte mit internen und externen Personen sind sehr aufschlussreich und helfen mir in meiner täglichen Arbeit weiter. Den intensivsten Austausch pflege ich mit der Schulleiterin. Wir arbeiten im gleichen Büro, kennen uns seit meinem Stellenantritt im Schulheim Chur und pflegen einen sehr offenen und konstruktiven Austausch. Neben meiner Tätigkeit in der Administration arbeite ich als Assistentin in einer Mittelstufenklasse und am Praxistag in der Hauswirtschaft. Weiter bin ich an verschiedenen Wochenenden im Internat tätig. Ich kenne so das Schulheim aus verschiedenen Perspektiven und setze mich dort auch mit Freude ein. **Cornelia Bürge**

COMPOST

Meine Zeit im Schulsekretariat

Nach Jahren der Familienarbeit und Mithilfe im Büro meines Ehemannes hatte ich das Bedürfnis, mich wieder einer Beschäftigung ausserhalb der eigenen vier Wände zu widmen. So startete ich im Januar 2001 im Schulsekretariat des Schulheims Chur.
Wer hätte damals gedacht, dass ich nach fast zwanzig Jahren immer noch dort bin? Als Sitzgelegenheit konnte ich zwischen einem Biedermeierstuhl und einem Kniehocker wählen und die Pultschubladen liessen sich nur mit grossem Kraftaufwand öffnen. Ausserdem wurde ich richtig ins kalte Wasser geworfen. Denn kurze Zeit nach meinem Stellenantritt war meine Vorgesetzte für längere Zeit ausgefallen und ich musste mich mit Liquiditätsplanung, Budget, Personal usw. herumschlagen, Themen, von denen ich überhaupt keine Ahnung hatte.
Aber genau diese Herausforderung trieb mich an weiterzumachen. Normalerweise sieht mein Arbeitsalltag anders aus. Jetzt arbeite ich wegen des Corona-Virus schon die sechste Woche im Homeoffice. Wo sonst dauernd das Telefon läutete, ist es jetzt meist ruhig. Am Morgen tausche ich mich mit meiner Lernenden aus und gebe ihr, soweit es möglich ist, Aufträge, welche sie zu Hause ausführen kann. Wir haben diese aussergewöhnliche Zeit auch genutzt, um Arbeiten zu tätigen, für die wir normalerweise fast keine Zeit finden, wie das Überarbeiten der Adressdateien und das Erstellen von Workflows. Die Arbeitszeiten habe ich an die neue Situation angepasst. Je nachdem beginne ich morgens früher mit meiner Arbeit oder arbeite später am Abend. Da meine beiden Turnabende vom Dienstag und Donnerstag weggefallen sind, gehe ich zwischendurch eine Runde Joggen, Velofahren oder laufe mit meinem Mann auf den Mittenberg. Je nach Wetter befindet sich mein Arbeitsplatz im Garten oder im Hause. Alle ein bis zwei Tage schaue ich kurz mal im Büro vorbei, hole die Post und erledige die Arbeiten, welche von zu Hause aus nicht möglich sind. In der Bewältigung meiner Aufgaben bin ich vollkommen selbständig. Da mein Chef um meine Zuverlässigkeit weiss, hat er volles Vertrauen in mich und lässt mich meine Arbeiten selbständig erledigen. Ich arbeite in einem 70%-Pensum und bin glücklich, dass ich mir meine Arbeit sehr flexibel einteilen kann. Das Schulsekretariat ist die zentrale Anlaufstelle für Eltern, Mitarbeiter, Handwerker, Taxifahrer usw.
Hier klingelt dauernd das Telefon. Am Telefon muss man sich auf die verschiedenen Gesprächspartner einlassen. Ich versuche dabei immer freundlich und nett zu sein und mich den verschiedenen Situationen anzupassen. Bei meiner Arbeit ist vernetztes Denken erforderlich. Unterbrechungen im Arbeitsablauf gehören zum normalen Arbeitstag. Einmal muss ich mich darum kümmern, wieso das Taxi einen Schüler in Jenaz nicht abgeholt hat, und ein anderes Mal vermissen die Senioren, welche bei uns am Mittwochnachmittag in der Turnhalle turnen, ihre Bälle oder Therabänder. Dann gibt es Eltern, welche bei mir vorbeischauen, weil sie mit dem Ausfüllen eines Formulars nicht zurechtkommen. Natürlich gibt es bei mir auch ein Leben ausserhalb des Schulheims. An meinen freien Tagen hüte ich am liebsten meine Enkel, bekoche meine Familie oder bewege mich draussen in der Natur, sei es beim Wandern, Skifahren oder bei Gartenarbeiten. **Elisabeth Schwarz**

Fragen an Michelle Mirrer, Lernende KV

Was hat dich motiviert, deine Ausbildung zur Kauffrau zu machen? Warum im Schulheim Chur?

Die Arbeit am Computer hat mir schon immer viel Spass gemacht und ich habe bereits in der Oberstufe gelernt, dass eine KV-Lehre eine sehr gute Grundbildung ist mit vielen Optionen, sich danach weiterbilden zu können. Nach meinem 10. Schuljahr habe ich hier im Schulheim für die Lehrstelle geschnuppert, doch leider wurde sie bereits anderweitig vergeben. Wie es der Zufall aber wollte, bekam ich zwei Wochen danach zum Glück doch noch einen Anruf mit der Zusage!

Was möchtest du nach deiner Lehre machen? Wie sehen deine Zukunftspläne aus?

Nach dem Abschluss meiner Lehre starte ich im Sommer die Berufsmatura im Bereich Gesundheit und Soziales, anschliessend möchte ich gerne eine Weiterbildung zur Arztsekretärin machen.

Wenn du einen Blick auf deine Lehrzeit zurückwirfst, wie hast du dich weiterentwickelt?

Wenn ich zurückdenke, war ich am Anfang meiner Lehrzeit recht schüchtern. Mittlerweile gehe ich offener und selbstbewusster auf die Menschen zu. Zudem konnte ich mein wirtschaftliches Wissen aufbessern, auch im Bereich Versicherungsangelegenheiten oder in allgemein rechtlichen Dingen.

Beschreibe, wie ein Tag bei dir während der Arbeit aussieht!

Meine Tage sehen sehr unterschiedlich aus. Ich starte um halb acht, zu Beginn arbeite ich Dinge vom Vortag ab. Die Tagesgestaltung ist, je nachdem wer kommt oder anruft, immer anders. Ich verrechne Therapien, Gemeindebeiträge und Elternbeiträge. Es werden Akten archiviert, das Taxi organisiert, Ordner erstellt oder Schülereintritte bearbeitet. Mein Tag endet in der Regel um 17 Uhr.

Du machst jetzt deinen Abschluss während einer grossen Pandemie, wie ergeht es dir dabei? Was verändert sich dadurch für dich?

Die Abschlussprüfung hat nicht stattgefunden, ich hätte gerne die Erfahrungen dort gesammelt. Es gibt auch keine Diplomfeier. Die Lehre habe ich bestanden, dafür wurden die Noten aus den letzten drei Jahren zusammengefasst und ein Schnitt gebildet. Ich wusste bereits früh, dass nichts stattfinden wird. Seit März haben wir Online-Unterricht.

Welchen Tipp kannst du Jugendlichen geben, die sich gerade für einen Lehrberuf entschieden haben?

Mein Tipp an Jugendliche, die sich dazu entschieden haben, eine Lehre zu starten, ist folgender: Wenn ihr Dinge nicht verstanden habt, dann fragt unbedingt nach. Egal wie oft. Lieber fünf Mal nachfragen und es danach richtig machen, anstatt gar nicht und es von Beginn an falsch anpacken. Arbeitsbeschriebe bei wiederkehrenden Arbeiten helfen ungemein. Bei einem Vorstellungsgespräch kann ich als Tipp mitgeben, sich vorher gründlich über die Institution zu informieren. Man muss nicht alles auswendig wissen, aber ein paar Fakten zu kennen, ist nicht verkehrt. **Interview Marina Amels**

spenden herzlichen dank an alle!

Spenden und zweckgebundene Spenden über 200 Franken Baumeister Stark und Aschwandern Chur | Cepat AG Chur | Ciorciaro Loepfe Cornelia Basel | Domenig Immobilien Chur | Enzler Bauleitungen AG Chur | Erben Ursula Wolf, Untervaz | Gemeindeverwaltung Flims | Godly & Partner AG Chur | Hartmann Urs Chur | Implenia Schweiz AG Chur | Katholische Kirchgemeinde Celerina-Schlarigna | Katholische Kirchgemeinde Domat/Ems | Kuoni Ruedi Landquart | Marugg Anna Chur | Meyer Margrith Trimmis | Mühlemann-Zhu Yj Chur | Prader-Bass Jakob und Marlies Chur | Sbicego Sandro und Petra Chur | Schneebeli AG Felsberg | Sir Oliver Duncan Stiftung Chur | Stiftung Dr. Valentin Malamoud Chur | Vischnaunca politica Laax | Weisstorkel Garage Chur | Willi Haustechnik AG Chur

Sachspenden Beiner AG Landquart

Trauerspenden und Kollekten Trauerfamilie Hans Belz-Thöny | Trauerfamilie Gertrud Kyburz-Camenisch | Trauerfamilie Ursula Riedi-Casutt | Trauerfamilie Karl Rohner-Kurath | Hans Joos Untervaz (div. Trauerspenden)

Praktikumsplätze unserer BIK-Schülerinnen und -Schüler Alterssiedlung Kantengut Chur | Argo Werkstätte Chur | Argo Wohnheim Chur | Berg Informatik Schiers | Bike Grischun Chur | Café Marchesa Domat Ems | chur@work Chur | Coiffeur Dobmann Chur | Garage Felix carXpert Chur | Gaupp Gartenbau AG Untervaz | Giuvaulta Wohngruppe Compogna Thusis | Hosangsche Stiftung Plankis Chur | Kinderbetreuung plus Maienfeld | Kinderkrippe Fägnäscht Chur | Kindertagesstätte Scalära Chur | Kita z Chörbli Igis | Lernstatt Känguruh Chur | Metallbau Perazzelli Landquart | Metzgerei Hefti Zizers | Restaurant Loe Chur

menschen schülerinnen, schüler und mitarbeitende

DIENSTJUBILÄEN

Herzlichen Dank den langjährigen Mitarbeitenden für ihre Treue.

20 Jahre Braun Antoinette, Gligoric Gordana, Smajic Esmina, Zähnler Silvia | **15 Jahre** Kunfermann Gion, Lorenzen Kirstin | **10 Jahre** Carigiet Fitzgerald Angela, Gujan Petra, Meiler Andrea, Vogt Claudia, Zindel Beat, Zwick Chantal

GRATULATIONEN

Herzliche Gratulation an unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zum erfolgreichen Studien- oder Berufsabschluss.

Kaufm. Angestellte EFZ, Wirtschaftsschule KV Chur: Mirer Michelle

Sozialpädagogin HF: HFS Zizers, Tschümperlin Hanna

PENSIONIERUNGEN

Herzlichen Dank und alles Gute für die Zukunft.

Gysi Cecile, Morgenthaler Christine, Smajic Esmina

WOHNORTE der insgesamt 247 Schülerinnen und Schüler

Separative Sonderschulung Chur | 81 Schülerinnen und Schüler

Bonaduz 2 | Buchen im Prättigau 2 | Chur 28 | Churwalden 1 | Davos Platz 1 | Domat/Ems 1 | Fanas 1 | Felsberg 2 | Fläsch 1 | Igis 2 | Jenaz 1 | Klosters 1 | Landquart 11 | Maienfeld 3 | Malans 1 | Pany 1 | Parpan 1 | Paspels 1 | Praden 2 | Pragg-Jenaz 1 | Putz 1 | Schiers 2 | Seewis-Schmitten 2 | Trimmis 5 | Untervaz 5 | Zizers 5

HPS Prättigau in Küblis | 7 Schülerinnen und Schüler

Ascharina 1 | Davos Platz 1 | Grüsch 1 | Küblis 1 | Landquart 2 | Pany 1

Integrative Sonderschulung | 156 Schülerinnen und Schüler

Arosa 2 | Ascharina 1 | Chur 58 | Fanas 3 | Felsberg 5 | Fideris 1 | Fläsch 1 | Haldenstein 1 | Igis 8 | Jenaz 2 | Jenins 1 | Klosters 6 | Küblis 2 | Landquart 10 | Lantsch/Lenz 1 | Lenzerheide 4 | Litzirüti 1 | Maienfeld 5 | Malans 2 | Pany 3 | Parpan 1 | Praden 1 | Pusserein 1 | Says 1 | Schiers 9 | Seewis Dorf 2 | Serneus 2 | Trimmis 5 | Untervaz 1 | Valbella 1 | Vaz/Obervaz 4 | Zizers 11

Schülerinnen und Schüler	2019/2020	2018/2019
Separative Sonderschulung	84	81
Integrative Sonderschulung	156	144
HPS Küblis	7	8
Total	**247**	**233**

jahresrechnung 2019

Bilanz	31.12.2019		31.12.2018	
AKTIVEN	CHF		CHF	
Umlaufvermögen	**4 243 786.22**	**73.6%**	**4 103 640.18**	**71.0%**
Flüssige Mittel	2 242 016.77		3 610 791.13	
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	640 988.95		488 341.95	
Übrige Forderungen Dritte	1 351 761.20		3 373.10	
Aktive Rechnungsabgrenzungen	8 419.30		534.00	
Warenvorräte	600.00		600.00	
Anlagevermögen	**1 525 443.66**	**26.4%**	**1 533 677.49**	**26.5%**
Sachanlagen	1 525 443.66	**26.4%**	1 533 677.49	**26.5%**
Immobilien Schulheim	920 209.75		1 002 177.70	
Immobilien Projekte in Arbeit	72 380.25		26 592.23	
Immobilien Fonds Hess	262 000.00		262 000.00	
Mobilien / Fahrzeuge Schulheim	264 680.81		234 185.21	
Treppenlifte	6 172.85		8 722.35	
Abgrenzungen Defizitbeiträge	–	**0.0%**	141 890.02	**2.5%**
Verlust Rechnungsjahr	–		12 401 930.04	
Vorauszahlungen Kanton	–		–12 260 040.02	
Total Aktiven	**5 769 229.88**	**100.0%**	**5 779 207.69**	**100.0%**
PASSIVEN				
Fremdkapital	**–1 769 747.54**	**30.7%**	**–1 843 798.67**	**31.9%**
Kurzfristiges Fremdkapital	–361 868.18	**6.3%**	–543 098.67	**9.4%**
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	–345 716.48		–531 811.00	
Passive Rechnungsabgrenzungen	–16 151.70		–11 287.67	
Abgrenzungen Defizitbeiträge	–107 779.36	**1.9%**	–	**0.0%**
Verlust Rechnungsjahr	–		–	
Verbindlichkeiten aus Beitragsrechnung	–107 779.36		–	
Langfristiges Fremdkapital	–1 300 100.00	**22.5%**	–1 300 700.00	**22.5%**
Grundpfanddarlehen Banken	–1 300 100.00		–1 300 100.00	
Mietzinskautionen	–		–600.00	
Eigenkapital	**–3 999 482.34**	**69.3%**	**–3 935 409.02**	**68.1%**
Fondskapital	–512 373.01		–513 321.41	
Fondskapital zweckgebunden	–512 373.01		–513 321.41	
Organisationskapital	–3 487 109.33		–3 422 087.61	
Fondskapital frei	–697 695.05		–621 731.35	
Stiftungskapital	–2 789 414.28		–2 800 356.26	
Total Passiven	**–5 769 229.88**	**100.0%**	**–5 779 207.69**	**100.0%**
Erfolgsrechnung				
ERTRAG				
Ordentlicher Ertrag Stiftung	15 516 338.94		14 856 750.94	
Ertrag Sonderschule	613 718.05		597 341.15	
Gemeindebeiträge	1 821 162.00		1 708 161.00	
Betriebsbeiträge Kanton Graubünden	12 905 907.64		12 401 930.04	
Spendenertrag	91 718.80		57 440.85	
Fondsertrag	17 790.00		20 180.00	
Übriger Betriebsertrag	66 042.45		71 697.90	
Total ordentlicher Ertrag Stiftung	**15 516 338.94**		**14 856 750.94**	
AUFWAND	**–15 426 885.54**		**–14 868 889.34**	
Personalaufwand	–13 523 238.58		–12 853 715.37	
Leistungen Dritter	–202 258.45		–166 630.64	
Lebensmittel / Medikamente / Haushalt	–187 791.39		–171 427.31	
Unterhalt Immobilien / Mobilien / Fahrzeuge	–291 723.97		–407 777.24	
Energie / Wasser / Kehrricht / Heizung	–84 377.28		–80 870.55	
Schulung / Ausbildung	–84 151.62		–102 151.47	
Auslagen für Betreute	–70 424.75		–85 598.50	
Aufwand für Schülertransporte	–448 448.38		–404 291.32	
Übriger Sachaufwand	–349 418.17		–350 581.61	
Spenden-Fonds-Verwendung laufendes Jahr	–34 493.50		–102 598.45	
Abschreibungen	–150 559.45		–143 246.88	
Betriebliches Ergebnis vor Zinsen	**89 453.40**		**–12 138.40**	
Finanzaufwand	–14 470.40		–14 537.95	
Finanzertrag	32.30		–	
Periodenfremder Ertrag	–		1 698.75	
Ergebnis vor Veränderung			–	
Fonds-, Organisationskapital und Defizitdeckung	**75 015.30**		**–24 977.60**	
Veränderung des Fondskapitals	948.40		–7 538.30	
Ergebnis vor Veränderung				
Organisationskapital / Defizitdeckung	**75 963.70**		**–32 515.90**	
Zuweisungen / Verwendungen Organisations-kapital (freie Spenden)	75 963.70		–32 515.90	
JAHRESERGEBNIS	–		–	

Scan me

Die Jahresrechnung wurde von der Revisionsstelle gemäss dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision revidiert und vom Stiftungsrat genehmigt.
Die Jahresrechnung inkl. Anhang finden Sie auf unserer Homepage www.schulheim-chur.ch unter Downloads.

IS
Beautiful

reach

Stiftung Schulheim Chur
Masanserstrasse 205
7000 Chur
Telefon 081 354 92 50
Fax 081 354 92 51
www.schulheim-chur.ch
info@schulheim-chur.ch

Geschäftsleitung
Beat Zindel
geschaeftsleitung@schulheim-chur.ch

Sekretariat Schule
Elisabeth Schwarz
sekretariat@schulheim-chur.ch
Michelle Mirer (Lernende)
michelle.mirer@schulheim-chur.ch

Sekretariat ISS
Cornelia Bürge
cornelia.buerge@schulheim-chur.ch

Personal
Nicole Prader
personal@schulheim-chur.ch

Buchhaltung
Carlina Schluep
buchhaltung@schulheim-chur.ch

Schulleitung Sonderschule
Laura Plattner
laura.plattner@schulheim-chur.ch

Schulleitung Integration
Brigitte Embacher
brigitte.embacher@schulheim-chur.ch

Internatsleitung
Uscha Hänni
uscha.haenni@schulheim-chur.ch

Therapieleitung
Beat Zindel
beat.zindel@schulheim-chur.ch

Hausdienstleitung
Flavio Gianiel
flavio.gianiel@schulheim-chur.ch

Mitarbeitende
vorname.name@schulheim-chur.ch

Spendenkonti
UBS Chur
IBAN CH45 0020 8208 8061 95 M1 E
GKB Chur
IBAN CH10 0077 4110 3029 1580 0

Spenden an das Schulheim Chur sind im Kanton Graubünden steuerlich abzugsfähig.